



Managementplanung für das FFH-Gebiet „Streuwiesen bei Werder“

3. rAG am 25.01.2023



YGGDRASILDIEMER

Ökologie • Naturschutz • Landschaftsplanung

Dudenstraße 38
10965 Berlin
Telefon: 030/ 42 16 18 70
Fax: 030/ 42 16 18 71
Email: info@yggdrasil-diemer.de
www.yggdrasil-diemer.de

Team:

Susanne Diemer

*Dipl.-Biologin
Geschäftsführerin*

Birgit Peters

Dipl.-Geoökologin

André Keil

*Dipl.-Geograph,
M.Sc. Geodatenerfassung und
-visualisierung*

Andreas Löhr

Dipl.-Biologe

Anja Rapp

Dipl.-Biologin, GIS-Analyst

Franziska Lojewski

M.Sc. Biologie, GIS-Analyst

Nadine Gamrath

M.Sc. Ökologie u. Umweltplanung

Verena Hehl

Dipl.-Biologin

YGGDRASILDIEMER

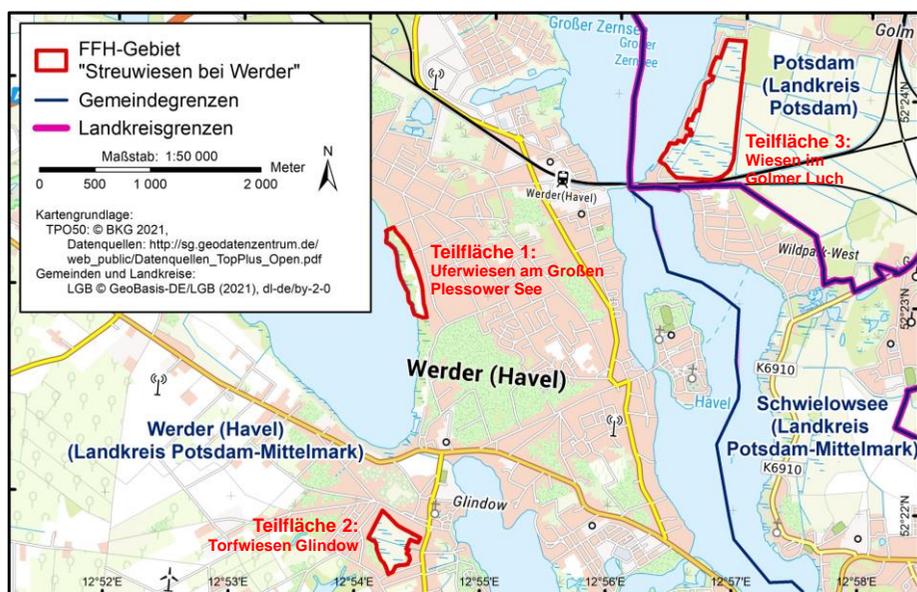
Gliederung

- ❖ Projektteam
- ❖ Übersicht des FFH-Gebiets
- ❖ Ergebnisse der Erfassungen 2021:
 - Biotoptypen
 - Lebensraumtypen und Anhang II-Arten
- ❖ Maßnahmenkonzept
- ❖ Stellungnahmen/Diskussion

Projektteam

<u>Projektleitung:</u>	Dipl.-Biol. Susanne Diemer
<u>Koordination Fauna:</u>	Dipl.-Forstwirt Steffen Etzold (MEP Plan GmbH)
Bearbeitung Mollusken:	Mitarbeiter/-innen von MEP Plan GmbH
Bearbeitung Wald:	Dipl.-Forstwirt Marius Schuster (Forstbüro Lausitz)
Bearbeitung Offenland:	Dipl.-Biol. Annabell Hormann

Übersicht FFH-Gebiet



Susanne Diemer

3. rAG

25.01.2022

5

YGGDRASIL Diemer

FFH-Gebiet „Streuwiesen bei Werder“ (FFH 611)

- ❖ Größe 73 ha
- ❖ drei Teilflächen:
 - Uferwiesen am Großen Plessower See**
Teilfläche 1 mit 11 ha,
Gemeinde Werder
 - Torfwiesen Glindow**
Teilfläche 2 mit etwa 13 ha
Gemeinde Werder
 - Wiesen im Golmer Luch**
Teilfläche 3 mit etwa 49 ha,
Stadt Potsdam
- ❖ über 18. Erhaltungszielverordnung (18. ERHZV 2018) festgesetzt



Susanne Diemer

3. rAG

25.01.2022

6

YGGDRASIL Diemer

Gebietsübersicht

Uferwiesen am Großen Plessower See (Teilfläche 1)

Legende

 FFH-Gebiet

Biotoptypen

-  Standgewässer (einschließlich Uferbereiche, Röhrichte etc.)
-  Röhrichtgesellschaften
-  Gras- und Staudenfluren
-  Wälder
-  Bebaute Gebiete
-  Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen
-  Verkehrsanlagen und Sonderflächen



YGGDRASIL Diemer

Susanne Diemer

3. rAG

25.01.2022

7

Gebietsübersicht

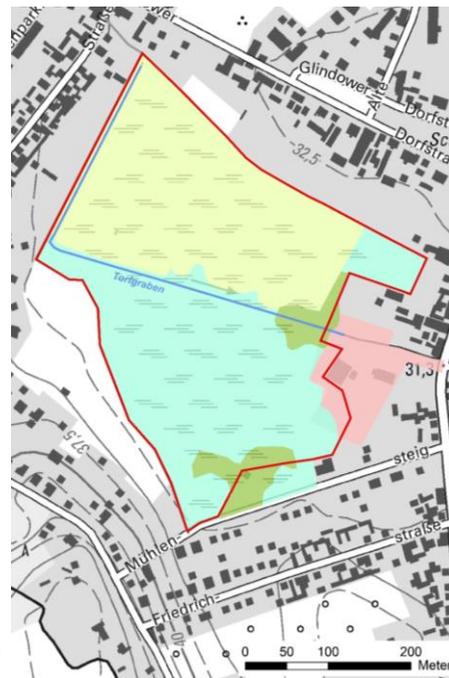
Torfwiesen Glindow (Teilfläche 2)

Legende

 FFH-Gebiet

Biotoptypen

-  Moore und Sümpfe
-  Gras- und Staudenfluren
-  Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen
-  Bebaute Gebiete
-  Fließgewässer
-  Verkehrsanlagen und Sonderflächen



YGGDRASIL Diemer

Susanne Diemer

3. rAG

25.01.2022

8

Gebietsübersicht

Wiesen im Golmer Luch (Teilfläche 3)

Legende

FFH-Gebiet

Biotoptypen

- Gras- und Staudenfluren
- Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen
- Sonderbiotope
- Fließgewässer
- Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen



YGGDRASIL Diemer

Lebensraumtypen nach Anhang I

Ergebnisse der Kartierungen 2021

LRT	Bezeichnung	Bewertung	Anteil	Anteil in Prozent
1340*	Salzwiesen im Binnenland ¹	B	0,4 ha	0,6
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	B	2,0	2,7
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	B	5,6 ha	7,8
6440	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	B	16,7 ha	22,9

* Prioritärer Lebensraum

¹ als Begleit-LRT im LRT 6410

B: guter Erhaltungszustand; C: mittlerer/schlechter Erhaltungszustand; E: Entwicklungsfläche

YGGDRASIL Diemer

Lebensraumtypen / Anhang II-Arten

Uferwiesen am Großen Plessower See

(Teilfläche 1)

Legende

 FFH-Gebiet

Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

-  Natürliche eutrophe Seen - 3150 (B)
-  Pfeifengraswiesen - 6410 (B)
-  Pfeifengraswiese - 6410 (B) mit Begleit-LRT
-  Salzwiesen im Binnenland - 1340* (B)

Habitats der Arten

-  Bauchige Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*) (C)
-  Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*) (C)



YGGDRASIL Diemer

Susanne Diemer

3. rAG

25.01.2022

11

Lebensraumtypen / Anhang II-Arten

Torfwiesen Glindow

(Teilfläche 2)

Legende

 FFH-Gebiet

 Fließgewässer

Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

-  Pfeifengraswiese - 6410 (B) mit Begleit-LRT
-  Salzwiesen im Binnenland - 1340* (B)
-  Begleit LRT Salzwiesen im Binnenland - 1340* (B)

Habitats der Arten

-  Bauchige Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*) (B)
-  Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*) (B)
-  Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*) (C)



YGGDRASIL Diemer

Susanne Diemer

3. rAG

25.01.2022

12

Lebensraumtypen

Wiesen im Golmer Luch (Teilfläche 3)

Legende

 FFH-Gebiet

 Fließgewässer

Lebensraumtypen nach Anhang I der
FFH-Richtlinie

 Brenndolden-Auenwiesen - 6440 (B)

 Brenndolden-Auenwiesen - 6440 (E)



Susanne Diemer

3. rAG

25.01.2022

13

YGGDRASIL Diemer

Maßnahmenkonzept

Lebensraumtypen / Anhang II-Arten

LRT 6410 – Pfeifengraswiesen und Begleit-LRT 1340* – Binnensalzstellen

Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

- Mahd → einschürig, im August/September
- Mahd → in auszuhagernden Bereichen
zweischürig,
erster Schnitt Mai/Juni,
Fläche in den Torfwiesen Glindow
→ nach erfolgreicher Aushagerung
Übergang zu einschüriger Mahd
- Beräumung des Mahdguts
- keine Düngung

Maßnahme auch für Schmale Windelschnecke
(Uferwiesen am Großen Plessower See,
Torfwiesen Glindow)



Gelbe Wiesenraute
(*Thalictrum flavum*)

Susanne Diemer

3. rAG

25.01.2022

14

YGGDRASIL Diemer

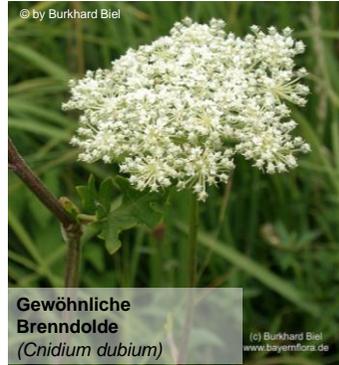
Maßnahmenkonzept

Lebensraumtypen

LRT 6440 – Brenndoldenauenwiesen

Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

- Mahd → einschürig, im September
- Beräumung des Mahdguts
- keine Düngung
- Belassen von Saumstreifen



Maßnahmenkonzept

Anhang II-Arten

Bauchige Windelschnecke

- Mahd → späte Mahd
→ Torfwiesen Glindow: Wiederaufnahme der Nutzung
- Gewährleistung (existentiell notwendig) eines oberflächennahen Grundwasserstandes auch im Sommer
→ Torfwiesen Glindow
ggf. Regulation des Wasserhaushalts über Gräben
- Vermeidung von Verbuschung
- Uferweisen Plessower See: keine Maßnahme im Erlenwald
→ Wasserstand Plessower See sichern!

Problem Wasserhaushalt

Teilfläche 1: Uferwiesen am Großen Plessower See

Maßnahmen Entwurf

- Erstellung eines hydrologischen Gutachtens
- Stabilisierung des Wasserstands im Großen Plessower See
- Verschluss des Grabens zum Glindower See

Stellungnahmen

- Antrag zum Grabenverschluss wurde abgelehnt.
- bei Anhebung der Wasserstände sind Folgen für betroffenes Eigentum zu prüfen
- Verschluss würde nicht den Zielvorgaben der WRRL widersprechen, ggf. aber folgen für angrenzendes Eigentum
- Bei höheren Wasserständen → Abfluss im Norden zu Gunsten NSG Krielowsee
- Grabenverschluss nicht sinnvoll, da Fließrichtung nur bei sehr hohen Wasserständen in Richtung Glindower See

Susanne Diemer

3. rAG

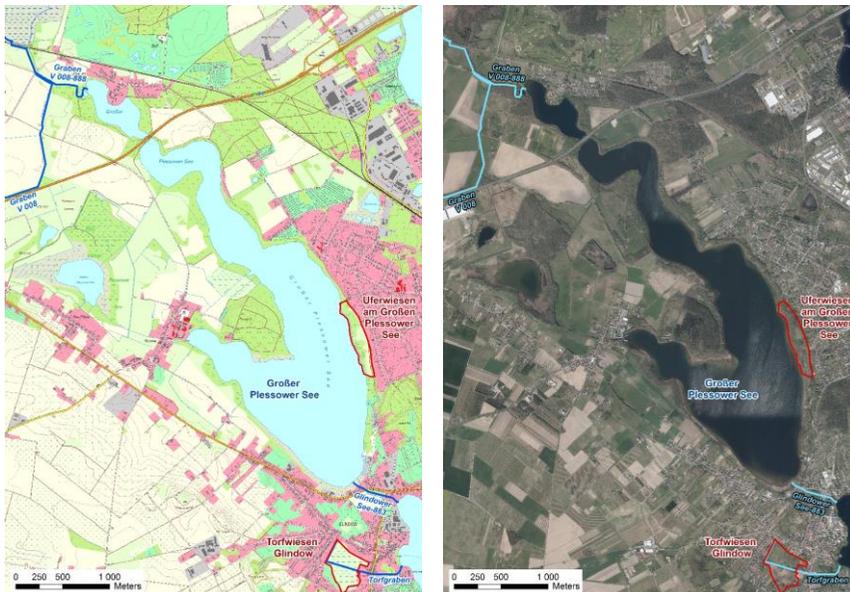
25.01.2022

17

YGGDRASIL Diemer

Diskussion

Teilfläche 1: Uferwiesen am Großen Plessower See



Susanne Diemer

3. rAG

25.01.2022

18

YGGDRASIL Diemer

Problem Wasserhaushalt

Teilfläche 2: Torfwiesen Glindow

Maßnahmen Entwurf

- Erstellung eines hydrologischen Gutachtens
- angepasste Grabenunterhaltung

Stellungnahmen:

- Wasserstandsregulierung sollte durch Stauregulierung erfolgen und sich an Wasserdargebot orientieren
 - aktuelle Stauhaltung ?
 - Stauhaltung erfolgt bislang mittels Bohlensetzung (auf Privatgelände) in Abstimmung mit UNB
 - Bewirtschaftung der Stauanlage mittels einer wasserrechtlichen Erlaubnis
 - Bei Stauregulierung sind Belange des Schutzes von Infrastruktur und Wohnbebauung sowie der Gewässerunterhaltung zu berücksichtigen
 - Einbau Sohlschwelle

Problem Wasserhaushalt

Teilfläche 2: Torfwiesen Glindow

Stellungnahmen:

- Regenentwässerung Bliesendorfer Straße – Torfgraben – Glindower See
 - für maschinelle Gewässerunterhaltung ist 5 m breiter Streifen beidseitig des Torfgrabens freizuhalten (keine Zäune oder Bebauung)
- max. zulässig sind 4 dm unter Flur (mittlerer GW-Spiegel im Sommer) und Stauabsenkung von einem Monat → möglichst kurze Stauabsenkung (max. 1 Monat)

Problem Wasserhaushalt

Teilfläche 2: Torfwiesen Glindow



Problem Wasserhaushalt

Teilfläche 3: Wiesen im Golmer Luch

Maßnahmen Entwurf

- Erstellung eines hydrologischen Gutachtens
- Haltung hoher Wasserstände in den Gräben durch Stau
- ggf. Anpassung des Schöpfwerkbetriebes (verringerte Entnahme)

Stellungnahmen

- Hydrologisches Gutachten von großer Bedeutung!
- Stauhaltung am Wasserdargebot und an Ansprüchen des LRT 6440 ausrichten → Stauabsenkung kurz halten (max. 1 Monat)
- Hochwasserschutz für Südwesten von Potsdam
- bei Stauregulierung und Einschränkung des Schöpfwerkbetriebes sind Belange des Hochwasserschutzes zu berücksichtigen → Abschaltung des Schöpfwerkes = Verletzung des Vorsorgeprinzips?

Diskussion

Teilfläche 3: Wiesen im Golmer Luch



Susanne Diemer



3. rAG

25.01.2022

YGGDRASIL Diemer

23

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!


YGGDRASILDIEMER
Ökologie · Naturschutz · Landschaftsplanung

Kontakt:
susanne.diemer@yggdrasil-diemer.de



Susanne Diemer

3. rAG

25.01.2022

YGGDRASIL Diemer

24